

Sie arbeiten in einem familienfreundlichen Unternehmen

Die Beratungs- und Unterstützungsleistungen von B.U.K.plus sind für Sie kostenfrei. Diese Kosten trägt Ihr Unternehmen.

Die Kosten für die gewählten Unterstützungsformen tragen Sie selbst bzw. die Pflegeversicherung.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei B.U.K.plus:

Beratung und Unterstützung

Jutta Brackwehr Telefon: 0231 557408-21
 Telefon: 0201 899497-11
 brackwehr@buk-vffr.de

Christina Dominguez Telefon: 040 38630060
 dominguez@buk-vffr.de

Silke Vroomen Telefon: 09151 8659343
 vroomen@buk-vffr.de

Verwaltung

Renate Kasper Telefon: 0231 557408-19

Bürozeiten (Dortmund/Essen/Hamburg)

montags bis freitags 8:00 bis 16:00 Uhr
 Servicezeiten am Abend

Internet: www.buk-vffr.de

Unseren Service erhalten Sie in NRW und weiteren Bundesländern

Referenzen:

- Arbeitsministerium NRW
- Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei in NRW
- Landeskriminalamt NRW
- LINEG
- MÜLHEIM PIPECOATINGS
- Protection One
- Ruhr-Universität Bochum
- Ruhrverband
- RWE
- Salzgitter Mannesmann Grobblech
- Siemens Energy Sector
- Sparkasse Dortmund
- Staatskanzlei des Landes NRW
- Uhde
- Umweltministerium NRW
- Wirtschaftsministerium NRW
- Wissenschaftsministerium NRW
- Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW
- Cognis
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank
- Deutscher Ärzte-Verlag
- Die Continentale
- Emschergenossenschaft Lippeverband
- EUROPIPE
- Familienministerium NRW
- Gesundheitsministerium NRW
- hbz – Hochschulbibliothekszentrum NRW
- Hochschule Bochum
- HOCHTIEF
- IfaDo – Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund

Gestaltung: Fortmann.Rohleder.Grafik.Design Fotos: shutterstock, ThyssenKrupp Steel



..... **B.U.K.** plus
 Beratung · Unterstützung · Kompetenzerweiterung



Beratung und Unterstützung
 in allen Fragen der
 Hilfs- und Pflegebedürftigkeit

Sie möchten Beruf und Familie miteinander vereinbaren

Die höhere Lebenserwartung von Angehörigen und die Verlängerung der Lebensarbeitszeit der Beschäftigten bedeuten für viele, Pflegeverantwortung und Berufstätigkeit miteinander vereinbaren zu müssen. Dies bedeutet eine große Herausforderung und, im Einzelfall, eine enorme Belastung. Wir helfen Ihnen, Anforderungen und Möglichkeiten zu erkennen und notwendige Schritte einzuleiten.

Angehörige brauchen Beratung zu den Fragen

- Ist mein Angehöriger ein Pflegefall?
- Wie erreiche ich eine entsprechende Pflegeeinstufung?
- Für welche Bereiche der Pflege und des Alltags wird Hilfe benötigt?
- Kann ich und will ich als Familie die Pflege übernehmen?
- Wie organisiere ich die Pflege?
- Welche ambulanten Unterstützungsformen gibt es und wo finde ich geeignete Anbieter?
- Wie finde ich entsprechende stationäre Einrichtungen?
- Wer steht mir zur Seite bei der Sterbebegleitung?



Ihre individuelle Situation steht im Mittelpunkt unserer Unterstützung

Sie bekommen bei uns das Angebot der unterstützenden Beratung durch eine feste Ansprechpartnerin, die Sie bei der Orientierung im Hilfesystem kompetent begleitet. Ihre Beraterin steht Ihnen bei allen Fragen zum Thema Organisation von Pflege zur Verfügung. In Krisensituationen sind wir erste Ansprechpartner für Sie.

Wir bieten Ihnen Beratung

- zur Klärung Ihres individuellen Unterstützungsbedarfs
- zum Thema Vollmachten und Patientenverfügung
- zur Pflegeversicherung und zur Vorbereitung auf den Besuch des medizinischen Dienstes
- zur Wohnungsveränderung
- zu den unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der häuslichen Pflege
- zum Umgang mit demenzten Angehörigen
- zu teilstationären und stationären Einrichtungen in Ihrer Umgebung

Wir bieten Ihnen Unterstützung

- durch persönliche Beratungsgespräche, auch im Vorfeld eines zu erwartenden Pflegefalls
- durch Kontaktaufnahme mit Anbietern entsprechender Hilfsangebote im Bereich der häuslichen Pflege
- durch Nachweis von Pflegeplätzen in öffentlichen und privaten Betreuungseinrichtungen
- durch Ansprechpartner in Krisensituationen, wenn ein bestehendes Betreuungs- oder Pflegearrangement ausfällt oder ein Angehöriger durch Unfall zum Pflegefall wird

In der Familie über das Älter werden sprechen

Wir möchten Sie ermutigen, das Älter werden in Ihrer Familie zu thematisieren, um mehr über die individuellen Bedürfnisse aller Beteiligten zu erfahren.

Nutzen Sie sich bietende Gesprächsanlässe wie aktuelle Pressemitteilungen oder den eingetretenen Pflegefall eines Bekannten, um mit Ihren Angehörigen über deren Wünsche, Befürchtungen und Möglichkeiten in Bezug auf Hilfsbedürftigkeit zu sprechen.

Ein Resultat aus diesen Gesprächen mit Ihrer Familie ist möglicherweise die Entscheidung, sich zu bestimmten Themen mehr Informationen zu beschaffen, Vollmachten und Patientenverfügungen zu erstellen oder sich über Hilfsangebote der Umgebung zu informieren, um im Bedarfsfall handlungskompetent zu sein.

Rufen Sie uns an; wir unterstützen Sie gerne mit entsprechenden Informationen.

Pflege, ein Thema nicht nur im Alter

Bedingt durch Krankheit, Unfall oder durch eine angeborene Beeinträchtigung kann jeder, egal welchen Alters, zum Pflegefall werden. Es kann auch zu einer vorübergehenden Hilfsbedürftigkeit auf Grund einer akuten Erkrankung kommen.

Auch für diesen Fall haben Sie in den Mitarbeiterinnen von B.U.K. plus kompetente Ansprechpartnerinnen.

